Haunting Ground

Der Schrecken der dich Verfolgt

Von abgemeldet

Kapitel 3: Geheimnisvolle Fremde

Stille.

Und dann kam er herein. Cecil glaubte seinen Augen nicht. Es stand vollkommen Planlos im Raum. Was sollte er tun wenn er entdeckt würde?

Vielleicht verstand er da etwas Falsch. Das war vielleicht nur eine Art von begrüßung. Das musste es sein.

Diese Landeier wussten ja nicht das er aus einer Großstadt kam.

KLACK KLACK!

Absätze waren zu hören. Es war nicht dieser Daniel, außer er trug Absätze. Aber darauf hatte Cecil nicht geachtet.

Verdammt! Wer konnte es sein. Der Hüne stürmte aus dem Zimmer.

"My Darling!"

Der konnte Englisch? Vielleicht hatte er Cecil deswegen nicht verstanden...

"Fass mich nicht an!!!!"

Cecil kam aus seinem Versteck und sah ein Mädchen. Ihre langen roten Haare, ihre blauen Augen...einfach Alles. Sie war Bildschön.

Er nahm das Stück Fleisch das er gefunden hatte und warf es dem großen Hünen an den Kopf. Er drehte sich um.

Das Mädchen rannte ohne ein weiteres Wort in das Zimmer. Und hatte sein Versteck beansprucht.

"Lenk ihn ab!"

Sie zischte Cecil an. Toll. Er würde nie wieder einem Mädchen helfen. Das hatte er sich fest vor genommen.

"Du miese...."

Ein Schrei war laut zu hören. Cecil rannte zum Vorhof. Vielleicht konnte er sich unter dem Tisch verstecken, in dem Raum wo er zu sich gekommen war. Da wo sie ihm die Kleidung gestohlen hatten. Vielleicht würde er später ja auch seine Kleidung dort finden. Aber zuerst musste er den Kerl los werden.

Er stolperte die Treppen herunter und landete auf seiner Nase.

"Autsch...."

Er entdeckte den Tisch. Und darunter war...ein Hund? Eine Mischung von einem Pudel.

Der Hund war groß und hatte wolliges Fell.

Er sprang aus seinem Versteck und überließ ihm den Tisch. Ein Halsband lag auf dem Boden.

"Hewie.....was für ein dämlicher Name..."

Er verkrümelte sich unter dem Tisch. Lange Zeit geschah gar nichts.

Wahrscheinlich suchte der Depp im Brunnen oder in leeren Käfigen.

"....."

Wenn er noch seine Armbanduhr gehabt hätte, hätte er die Zeit gemessen. Cecil lag schon lange unter dem Tisch.

".....Und jetzt? Kommt der mal?"

Er rollte sich auf den Rücken. Unter dem Tisch war etwas eingeritzt.

"Made in China? Super....und was bringt einem diese Information..."

Er musste an das Mädchen denken. Er wünschte ihr viel Spaß mit dem Hünen.

Wenn er sie das nächste mal sehen würde, dann würde er sich ihr Versteck schnappen.

Nicht einmal bedankt hatte sich dieses miese Stück...